

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 44. Stück.

Sonnabend, den 3. November 1849.

## Inhalt.

Aufforderung. — Bibelstunde. — Missionsanzeige. —  
Verzeichniß der Gebornen. — 63 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Aufforderung.

Bereits im November 1842 hatten sich fünf und  
zwanzig Mitglieder der Universität, nämlich außer den  
theologischen Lehrern Dähne, Franke, Frißsche,  
Marcks, Müller, Niemeyer, Philo, Tho-  
luef und Wegscheider, auch die Professoren Blanc,  
Burmeister, Duncker, Eiselen, Erdmann,  
Friedländer, Garß, Gerlach, Gruber,  
Krukenberg, Meier, Meyer, Pott, Rödi-  
ger, Schweigger und Voigtel an den Protector  
und Senat mit der Bitte gewandt, derselbe möchte  
sich bei dem vorgesetzten Unterrichts-Ministerium da-  
für verwenden, daß

dasselbe die Büste des den 23. October 1842 ver-  
storbenen Consistorialraths und Professors Dr.  
Gesenius nach den vorhandenen Portraits aus

L. Jahrg.

(44)

Marmor ausführen und diese dann unter einer angemessenen Feierlichkeit in der Aula aufstellen lasse.

Der Senat trat diesem Antrage in der Art bei, daß er ihn als seinen eignen der vorgesetzten Behörde empfahl. Der damalige Unterrichtsminister sprach sich über den Antrag zwar billigend aus, verfügte jedoch, daß über die Aufstellung von Büsten verstorbener berühmter Professoren in der Aula erst ein allgemeines Statut entworfen und nach den Bestimmungen desselben auch der fragliche Antrag behandelt werden solle. Das demnächst entworfene und mit einigen Modificationen genehmigte Statut bestimmt, daß 1) der Antrag, die Büste eines verstorbenen akademischen Lehrers in der Aula aufstellen zu lassen, erst nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Tode des zu ehrenden Lehrers an den Senat gerichtet werden dürfe; 2) schriftlich abgefaßt und von wenigstens einem Drittel der Mitglieder des Generalconcils ausgehn; 3) bei sämtlichen Mitgliedern des Generalconcils in Umlauf gesetzt und einer schriftlichen Erörterung unterworfen, dann, jedoch nicht vor Ablauf einer monatlichen Frist, zur mündlichen Berathung an das Concil gebracht werden müsse, und nur, wenn hier  $\frac{2}{3}$  sämtlicher stimmberechtigter Mitglieder den Antrag billigten, dem vorgesetzten Ministerium eingereicht werden solle; 4) die Büsten dürften nur in Erz oder Marmor angefertigt werden; 5) die Kosten hätten die Hinterbliebenen oder Freunde des Verstorbenen zu bestreiten; würde auf diesem Wege der erforderliche Betrag nicht aufgebracht, so könnten sämtliche ordentliche Professoren aufgefordert werden, sich durch freiwillige Beiträge bei der Ausführung zu betheiligen.

Den 17. Juli 1848, nachdem seit Gesenius Tod bereits  $5\frac{3}{4}$  Jahre verflossen waren, wandten sich drei und dreißig Professoren der Universität an den Senat mit dem erneuerten Antrage, bei dem vorgeordneten Ministerium die Genehmigung zur Aufstellung der Büste von Gesenius in der Aula zu erbitten. Sie

gingen dabei von der Voraussetzung aus, daß, wenn auch seit dem Abscheiden von Gesenius im hiesigen Docenten-Personal wie in den wissenschaftlichen Richtungen mancher Wechsel eingetreten sei und die politische Welt einen völligen Umsturz erfahren habe, doch das Andenken an Gesenius ganze liebenswürdige Persönlichkeit, an die Frische, die Klarheit und Anschaulichkeit, an das Anregende seiner mündlichen Vorträge und an die dadurch herbeigeführten glänzenden Erfolge seiner Lehrerthätigkeit dem Gedächtnisse seiner Amtsgenossen und seiner in alle Gegenden des Vaterlandes zerstreuten zahlreichen Schüler keineswegs entschwunden wäre, seine schriftstellerischen Leistungen aber für Grammatik und Lexikographie der semitischen, insbesondere der hebräischen und chaldäischen Sprachen, für Exegese des A. T., für Paläographie und Epigraphik, welche auch außerhalb Europa's die Aufmerksamkeit der gelehrten Forscher auf ihn gelenkt und ihm ihre Anerkennung verschafft hätten, noch heute, zum Theil durch die ihnen von einigen seiner ausgezeichnetsten Schüler zu Gute gekommene Pflege, ihre volle Brauchbarkeit hätten.

Dieser Antrag wurde vom Generalconcil nach schriftlicher und mündlicher Berathung am 28. October einstimmig angenommen, den 1. November bei dem vorgeordneten Ministerium eingereicht und von des Herrn Ministers v. Ladenberg Excellenz unter dem 21. November 1848 genehmigt.

In Gemäßheit dessen hat Herr Professor Ritschl in Dresden die Herstellung einer Marmorbüste von Gesenius übernommen, deren Aufstellung in der Aula wahrscheinlich schon den 23. October d. J. wird erfolgen können. Die Kosten der Büste und Aufstellung, welche etwas über 500 Thlr. Preuß. Cour. betragen werden, sollen durch freiwillige Beiträge gedeckt werden. Wir erlauben uns daher alle diejenigen, welche Gesenius als Freunde, Verehrer, Amtsgenossen und Mitbürger nahe gestanden haben, insbesondere aber auch die große Zahl seiner ehemaligen Zu-

hörer, so wie die, welche als Fachgenossen sein Andenken ehren, hierdurch zu beliebigen Beiträgen aufzufordern. Da wir auf zahlreiche Theilnahme rechnen zu dürfen glauben, so bemerken wir ausdrücklich, daß auch geringe Beiträge willkommen sein werden, weil es der Absicht des Unternehmens um so entsprechender sein wird, je größer die Zahl der sich daran Betheiligenden ausfällt. Ein etwaiger Ueberschuß soll zu einem wohlthätigen Zwecke, welcher dem Geiste Gesenius entspricht, bestimmt, das Verzeichniß der Beistruenden im Archiv der Universität niedergelegt, endlich zu der unter einer angemessenen akademischen Feierlichkeit stattfindenden Aufstellung der Büste sollen die Theilnehmer in den öffentlichen Blättern rechtzeitig eingeladen werden.

Zur Annahme von Beiträgen sind in Halle außer dem unterzeichneten zeitigen Prorector der Universität die Herren Professoren Puffeld, Niemeyer, Ködiger und Thilo bereit; demselben Geschäfte werden sich gütigst in Berlin Herr Scheimerath Böckh, in Breslau Herr Consistorialrath D. David Schulz, in Göttingen Herr Consistorialrath D. Gieseler, in Greifswald Herr Prof. D. Rosgarten, in Jena die Herren G. K. K. Professoren DD. Hoffmann und Schwarz, in Leipzig die Herren Professoren Fleischer und Brockhaus unterziehen.

Halle, den 23. Juni 1849.

Das Comité zur Errichtung einer Büste für  
Dr. Wilh. Gesenius.

Im Auftrage des Comité's

D. Meier.

Durch Abdruck vorstehenden Circulars wünschen wir alle diejenigen unsrer geehrten Mitbürger, welche sich für die fragliche Angelegenheit interessieren, von uns aber nicht bereits speciell zur Bethheiligung aufgefordert worden sind, zur Theilnahme an der Subscription einzuladen und bemerken wir nur noch, daß die

Vollendung der Büste im nächsten Monat zu erwarten ist, die Aufstellung in der Aula den 3. Februar k. J., als am Geburtstage von Gesenius, erfolgen wird.  
Halle, im October 1849.

Das Comité.

Verlegung der Bibelstunde.

Die Bibelstunde wird diesmal und auch in Zukunft statt Dienstag Freitag 7 Uhr (am 9. Nov.) von Hrn. C. K. Dr. Tholuck gehalten werden.

Missionsanzeige. Montag den 5. November Abends um 7 Uhr wird Herr Pastor Ahlfeld die Missionsstunde halten.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.  
Septbr. Octbr. 1849.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 4. Oct. dem Kaufmann Kießbach eine T., Marie Amalie. (Nr. 2166.) — Den 5. dem Färber Pergold ein S., Carl Hermann. (Nr. 917.) — Den 6. dem Sattlermeister Leopold eine T., Emma. (Nr. 201.) — Den 24. dem Bahnwärter Schmidt eine T. ungetauft. (Nr. 1427.)

Ulrichsparochie: Den 2. October dem Schmidt Vösfack ein S., Christian Friedrich Carl Wilhelm. (Nr. 367.) Den 4. dem Schirmfabrikant Bessler eine T., Anna Clara. (Nr. 296.) — Dem Bahnmeister Birtlinger eine T., Friederike Dorothee. (Nr. 1590.) — Den 10. dem Eigenthümer Sturm ein Sohn, Gottlieb Emil. (Nr. 427.) — Den 13. dem Maurer Schütze eine T., Johanne Christiane Louise. (Nr. 433.) — Den 16. dem Porzler Thorhauer ein S., Carl Gustav. (Nr. 1587.) Den 25. dem Zimmermann Knöchel eine T., Friederike Caroline Henriette. (Nr. 1575.)

Moritzparochie: Den 11. Septbr. dem Fabrikarbeiter Reichmann ein S., Christian Wilhelm Franz. (Nr. 488.) — Den 4. Oct. dem Ziegeldecker Trübiger eine T., Rosine Caroline Wilhelmine. (Nr. 574.) — Den 18. dem Handarbeiter Spazier ein S., Heinrich Carl. (Nr. 574.) — Den 22. ein unehel. S. — Den 24. und 26. zwei unehel. Töchter. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 20. Sept. dem Schuhmacher Fleischmann eine Tochter, Marie Friederike Emilie. (Nr. 1444.) — Den 28. dem Executor Meißner eine T., Minna Antonie. (Nr. 606.) — Den 11. Octbr. dem Kaufmann Klingebeil ein Sohn, Alfred Hermann. (Nr. 1638.) — Den 12. dem Salzwirker Neumärker eine Tochter, Johanne Friederike Dorothee Wilhelmine. (Nr. 512.) — Den 14. dem Schneidermeister Gebes eine T., Auguste Wilhelmine Emma. (Nr. 869.)

Neumarkt: Den 12. Octbr. dem Böttchermeister Büschel eine T., Johanne Friedrike Amalie. (Nr. 1264.)

Glauchau: Den 17. Sept. dem Lehrer Männel eine T., Margarethe. (Nr. 1735.) — Den 10. Octbr. dem Cigarrenmacher Kiedel eine T., Louise Caroline Sophie. (Nr. 1963.) — Den 12. dem Handarbeiter Felbrig ein S., Heinrich Carl Wilhelm. (Nr. 1692.) — Den 15. dem Zimmermann Krause eine T., Auguste Emilie Ida. (Nr. 1879.)

Bereinigte Gemeinde: Den 17. Sept. dem Schlosser Peterling eine T., Clara Minna. (Nr. 1573.)

Militairgemeinde: Den 16. Octbr. dem Landwehrmann im 27. Landwehr-Regiment Heine eine T., Dorothee Emilie Therese Friederike. (Nr. 449.)

Berichtigung. Im 42. Stück Seite 1551 Zeile 2 v. u. lese man: Dem Unterofficier u. Capitain d'armes Vielig eine T.

#### b) Getraute.

Marienparochie: Den 28. Octbr. der Maurer Schulze mit J. W. Kieber. — Der Handarbeiter Böge mit B. S. W. Peter. — Den 29. der Musikus Keller mit J. W. Suder.

Ulrichsparochie: Den 28. Octbr. der Maurer Harnisch mit A. verw. Metz geb. Eisnar. — Der

Stellmacher Dönig mit J. A. S. Ulrich. — Der Schuhmachermeister Köhler aus Eßeln mit M. K. S. Trautmann.

Moritzparochie: Den 28. Oct. der Dienstknecht Hennig mit J. M. L. Härber — Der Nagelschmidtegefelte Siedler genannt Buchner mit M. S. D. verw. Herbig geb. Merseburger. — Der Lohgerbermeister Kohl mit J. L. Schmidt. — Der Schneidermeister Apel mit J. M. Schotte.

Domkirche: Den 28. Oct. der Böttcher Schöne mit M. K. C. Röder.

Glauchau: Den 28. Oct. der Fabrikarbeiter Rappsilber mit Ch. M. Prochnow. — Der Zimmergeselle Kramer mit K. D. S. Hoffmann. — Der Königliche Steueraufscher Henschel mit Ch. J. D. Jfland.

Militairgemeinde: Den 28. Oct. der Stammgesefreite 2. Escadron 27. Landw. Regim. Bauch mit J. S. Utjenannt.

#### e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 24. Oct. des Conditors Blau Ehefrau, 29 J. 6 M. Unterleibschwindsucht. — Der Böttchermeister Otto, 81 J. Nervenschlag. — Des Schneidermeisters Schweppe L., Caroline Wilhelmine Antonie, 5 J. Lungenverhärtung. — Den 25. der Tuchmacher Mandel, 69 J. Schlagfluß. — Den 26. der Auctionator Holland, 55 J. Gehirnslähmung. — Den 28. des Bahnwärters Schmidt ungetaufte Tochter, 4 Tage, Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 24. Oct. die unverehelichte Emilie Müller aus Förbig, 21 J. Herzentzündung.

Moritzparochie: Den 29. Oct. des Handarbeiters Köppchen Wittwe, 57 J. Unterleibsentzündung.

Domkirche: Den 23. Oct. der Schuhmachermeister Henze, 59 J. 7 M. Lungenentzündung. — Den 28. der Strumpfwirkermeister Depoldt, 84 J. Altersschwäche.

Krankenhaus: Den 2. Octbr. des Handarbeiters Dammköhler nachgel. L., Christiane, 38 J. Entkräftung. — Den 3. der Schmiedegeselle Drischner, 20 J. Cholera. — Den 4. der Militair: Invalide Ursinus,

70 J. Wassersucht. — Ein am 14. aufgefundenener männlicher Leichnam. — Den 15. der Klempnergeselle Jass, 19 J. verunglückt. — Den 16. der Handarbeiter Kloppe, 64 J. Cholera. — Den 28. des Handarbeiters Leibe T., Friederike, 20 J. Lungenentzündung.

Glauchau: Den 24. Oct. der Maurergeselle Mülller, 49 J. Nervenkrankheit. — Den 26. der Stärkerfabrikant Eppner, 60 J. 10 W. Blutbrechen. — Den 27. des Rentant Ludwig T., Caroline Adelheid, 5 J. 3 W. Lungenlähmung. — Des Handarbeiters Meißner S., Anton Carl, 9 W. Nervenkrankheit. — Des Handarbeiters Fischer nachgel. S., Heinrich, 3 J. 3 W. Scropheln.

Vereinigte Gemeinde: Den 29. Octbr. des Buchdruckers Lorenz S., 10 W. 1 W. 4 T. Lungenentzündung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. H. Niemeyer.

### Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden angezündet um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, und müssen brennen am 2. Novbr. bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, am 3. bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, am 4. bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, am 5. bis 10 Uhr. Halle, den 1. November 1849.

Der Magistrat.

### R e t o u r = B r i e f e .

1) An den Musket. Friedr. Wiesner bei d. 36. Inf. Reg. 5. Comp. mit 1 Zhr. R. U. in Bonn. 2) An d. Musk. Heint. Graue bei d. 27. Inf. Reg. 7. Comp. mit 1 Zhr. R. U. in Aachen. 3) An das Königl. Rentamt in Werseburg. 4) An den Sattlermeister Rudolf in Halle. 5) An die Fleischerherberge in Cöthen. 6) An den Schlosser



gesellen Hunzdorff in Magdeburg. 7) An Gebrüder Steuhens in Zörbig. 8) An den Muler, W. Schorlin 1. Comp. 19. Inf. Reg. in Altenburg. 9) An Frau v. Nephun in Wiederau. 10) An Frau Dr. Weige in Stöfen. 11) An Madame N. Krom in Sausedlitz. 12) An Hrn. Joh. Conrad Geusle in Nürnberg. 13) An Hrn. Zimmermeister Raab in Wettin. 14) An Hrn. Joseph Dostat, Schneidermeister in Ernstbrunn. 15) An Hrn. Gastwirth N. N. im Stern in Magdeburg. 16) An Hrn. Gg. Kessel in Suhl. 17) An Hrn. Rittmeister v. Nephun in Wiederau. 18) An Hrn. E. Rob. Fleming in Magdeburg. 19) An Hrn. Leop. Koppe in Leipzig. 20) An Hrn. Oberamtmann Sieber in Willebrothe. 21) An Hrn. Oekonom W. Arnold in Eisdorf. 22) An Hrn. Heine. Kirst in Zeitz. 23) An Hrn. C. Willert in Erfurt. 24) An Hrn. Dr. Sernau in Brehna. 25) An Hrn. Maj. u. Bat. Comm. v. Wierstein in Grünberg. 26) An Hrn. C. Kleckam in Weissenborn. 27) An Hrn. Zimmermeister Zabei in Halle. 28) An Hrn. Cand. phil. W. Reiz in München. 29) An Frau Unterofficier Riedel in Wittenberg. 30) An B. u. H. poste restante in Mainz. 31) An d. Schuhmachergesellen Wilh. Wiemann in Görlitz. 32) An d. Maurer Kanzler in Dialsitz. 33) An den Gardehusar G. Schwarz mit 4 Thlr. R. N. in Potsdam.

Halle, den 31. October 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Ein Mädchen oder Wittwe von gefestten Jahren, die einer Wirthschaft allein vorstehen kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei  
F. Fehling vor dem Klausthor.

Zu melden von 1 bis 2 Uhr.

Montag den 5. Novbr. Abends 7 Uhr Zusammenkunft der 6. Compagnie im Stadtschießgraben.

Der Hauptmann.

## Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Schornsteinfeger-Arbeiten bei der hiesigen Königl. Saline auf die drei Jahre 1850/52 haben wir Sonnabends den 10. Novbr. e. Vormittags 11 Uhr in unserm Amtslocale Termin anberaumt, wozu die Schornsteinfegermeister der Stadt und Umgegend so wie alle dazu berechtigten Personen hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen, welche dieser Licitation zum Grunde liegen, können von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden.

Saline Halle, den 29. October 1849.

Königliche Salinen-Verwaltung.

## Auction.

Montag den 5. Novbr. Nachmittags 1 Uhr soll in dem allhier in der Rathhausgasse belegenen hochadlichen Fräuleinstifte der Nachlaß der Baronesse Fräulein v. d. Necke, bestehend in Silberzeug, feiner Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, sehr guten Federbetten, weiblichen Kleidungsstücken, wohlerhaltenen Meubles, so wie gutem Porzellan zc. öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

A. Müller,

Auctionator u. gerichtl. verpflichteter Taxator.

## Verpachtung.

Ein Gemüsegarten mit Obstbäumen bepflanzt ist zu verpachten, so wie 16 Schock wilde Kernstämme, Aepfel und Birnen, zu verkaufen in

Wörmlich bei Gottlieb Tache.

Dem nichtswürdigen Menschen zur Nachricht, daß sein anonymer Brief unbeachtet bleiben wird.

Wittwe G . . . . l.

**A u c t i o n.**

Dienstag den 6. d. Mts. Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr sollen große Ulrichsstraße Nr. 20 ein Theil des Nachlasses des Kaufmann Kayser, und wegen Domicilveränderung einer Familie ein schönes birkenes Mobiliar, als: 1 große, schöne eiserne Geldkassette, 1 gr. Lastwage, 1 Wage mit kupfernen Schalen, eiserne und messingene Gewichte, 1 holländische und 1 berliner Gerreidewage, 2 u. <sup>1/2</sup> Schesfel-Gemäß, 1 Fortepiano, 1 schöner birk. Schreib- und Wäschsecretair, 2 dgl. andere, Sopha, Spiegelcommode, Wasch- und andere Tische, Stühle, 2 feine birkene Bettstellen mit Stahlfeder matraken, 1 gr. und 1 kl. schöner Kleiderschrank, Schreibpulte und Tische, Regale, Glas- und Waarenschränke, Jacken, Kindermäntel, 4 Epheukästen, Porzellan und dergl. mehr meistbietend verkauft werden.

Brandt.

So eben wurde eine hübsche Auswahl langer Pfeifen fertig, welche ich das Stück zu 10 Sgr. offerire, im Duzend billiger bei  
Gust. Pfautsch,  
Schmeerstraße Nr. 479.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meine Wohnung ist jetzt großer Berlin Nr. 505<sup>b</sup> in dem Feldmannschen Hause. Fr. Schwarz,  
Zimmermeister.

**Wollnes Strickgarn**

in allen Farben, im Ganzen und einzeln, empfiehlt  
F. W. Norgel.

Gutes Weizen- und Roggenmehl, so wie sehr schönes Hausbackenbrot, das lb 5 Pf., bei W. Benne, Steinweg Nr. 1714.

Sonntag frischer Kaffee-, Obst- und Reibeluchen ist zu haben bei W. Benne, Steinweg Nr. 1714.

Der Tischler-Hülfsverein versammelt sich Dienstag den 6. d. M. Abends 7 Uhr bei Herrn Dümpfer.



Eine neue Sendung in seidenen Waaren, Tibets und Mäntelstoffen haben wir erhalten, dies zeigen wir einem geehrten Publikum ergebenst an.

Gehr. Gundermann.

Leipz. Straße Nr. 324 neben Hrn. Conditor Feldmann.

Etablissemens - Anzeige  
der  
Manufactur- und Modewaaren - Handlung  
von

Guttman & Kurzweg,

Leipziger Straße Nr. 401 beim Bäckermeister Blau.

Indem wir dem geehrten Publikum voranstehendes Etablissement ergebenst anzeigen, versichern wir zugleich, daß wir uns stets bestreben werden, die billigsten Preise zu stellen und reell und prompt zu bedienen. Besonders aufmerksam machen wir auf die schönen modernen achtfarbigen Kattue, à Elle 2 bis 3 Egr.

Guttman & Kurzweg.

Die Puß- u. Modewaaren - Handlung von  
Nanny Kising, Leipz. Str. Nr. 282,

empfehle den geehrten Damen ein sehr reichhaltiges Lager von Winterhüten in den nobelsten Stoffen, elegante Häubchen von 10 Sar. an, gestickte Kragen, Schleier, Bänder und andere Modeartikel zu auffallend billigen Preisen.

Alle Arten Winterhüte werden immerfort schnell und billig modernisirt bei

N. Kising.

J. A. Gansen, Juwelier und Goldarbeiter, kleine Klausstraße Nr. 914, empfiehlt sich zu Aufträgen in allen in dies Fach einschlagenden Artikeln, so wie auch Reparaturen aufs Beste wieder gemacht werden.

Mehrere sehr gute Violinen, Bratschen, Cello's und Saitarren sind zu verkaufen beim Instrumentenmacher Otto, große Steinstraße Nr. 86. Auch werden alle Bogen - Instrumente aufs Beste reparirt.

Hierdurch erlaube ich mir auf meine **Gesundheits-Chocoladen-, Bonbon- und Morfellen-Fabrikate** aufmerksam zu machen.

**D. Lehmann, Nr. 396.**

**Dampf-Thee-, Morfellen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant.**

Die Destillations-Anstalt und Weinhandlung von **Hugo Schale** in Halle, gr. Klausstraße  
Nr. 898,

empfeht ganz ächten Jam. und Westindischen Rum, feinsten Arac de Goa, Cognac, Punsch und Grog, Extract, Liqueurs und Aquavits zu den billigsten Preisen, 1846er Nierensteiner Kranzberg, ein ausgezeichnet schöner Tischwein à Bout. 9 Sgr., bei Entnahme von mehr als 11 Flaschen bedeutend billiger.

**Hugo Schale** in Halle, große Klausstraße  
Nr. 898 und Trotha Nr. 54,

empfeht Neue Heringe von ganz delikatem Geschmack à Stück 4, 5 und 6 Pf., in Schocken und Tonnen noch bedeutend billiger.

Die bequem eingerichtete Bel-Etage meines Hauses ist sofort oder zu Neujahr 1850 an eine anständige Familie billig zu vermieten.  
**Hugo Schale.**

Beste Gothaer Cervelatwurst, Zungen- und Knoblauchwurst, Frankfurter u. Jenaer Knackwürstchen empfiehlt bestens

**G. Goldschmidt.**

**Kieler Sprotten,**

sehr fett, billigst bei

**G. Goldschmidt.**

Frische sächsische Salzbutte empfiehlt billigst **H. A. Tüve** am Moritzthor.

Alle Arten in Weißnähen und Stickereien in Perlen, Wolle und Seide werden sauber und schnell besorgt **Nannische Straße Nr. 498.**

Veränderungshalber sind in der Mannischen Straße Nr. 504 zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstiges Zubehör von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Ein Logis ist noch zu vermieten und sogleich zu beziehen im Gasthof zur goldnen Rose Nr. 539.

S u n d.

Stube, Kammer und Küche ist zu Neujahr zu beziehen Mühlberg Nr. 1055 b.

Leipziger Vorstadt Nr. 1644 ist ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche in der ersten Etage, und 2 Stuben und 1 Kammer auf dem Boden an eine einzelne Dame oder eine kleine Familie zu vermieten.

Eine große Stube nebst Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist sofort oder zu Neujahr an eine stille Familie zu vermieten Strohhospitze Nr. 2126.

In meinem auf dem kleinen Berlin Nr. 414 belegenen Hause ist zu Neujahr eine tapezirte Stube und Kammer nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Doctor Tieftrunk.

Ein freundliches Parterre-Logis von großer Stube, 2 Kammern, Küche und Feuerungsgeläß ist jetzt gleich oder zum 1. Januar zu beziehen Strohhospitze Nr. 2143.

Ein Paar Bursche von 14 bis 16 Jahren finden Beschäftigung in der Steindruckerei gr. Steinstraße Nr. 128.

Einen Lehrling sucht der Korbmachermeister **B e r** in der kleinen Klausstraße Nr. 918.

Ein verständiges, ordnungsliebendes Hausmädchen wird sogleich in Dienst gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 33, eine Treppe hoch.

Ein Herrentuchmantel ist billig zu verkaufen beim **Büchsenmacher Z e u s i n g e r** an der Moritzkirche.

Ein paar fette Schweine stehen zu verkaufen in **Glauchau, Schützengasse Nr. 1828.**

---

Schnelle Antwort.

Wir hoffen, daß unsre guten Freunde D. u. H. in R.  
gegen X. denken wie Goldschmidts Junge gedacht hat.  
(gez.) Klub.

---

An unsern guten Freund D.

D. Vergieb Ihnen, denn A. Sch. und K. K.  
wissen nicht was Sie thun.

Viele Mitglieder des Klubs.

---

X. zur Nachricht.

Der Klügste schweigt.

D.

D. Achte nicht, was Esel sprechen.

Dein aufrichtiger Freund H. H.

---

Guter Rath.

Es wäre besser, das wichtige Mitglied X. hielt sich  
auf den Wochenmärkten feil, und nicht im Wochen-  
blatt. Senns genannt Nante.

Maurergesellen vom 20. bis 40. Lebensjahre, wel-  
che an der dritten Krankenkasse Theil nehmen wollen,  
werden aufgefordert, sich beim Vorstande Knöchel in  
Glauchau zu melden.

Eine perfecte Köchin wird zum sofortigen Antritt  
gesucht. Das Nähere ist zu erfahren Leipziger Straße  
Nr. 401 bei Frau Richter.

Es wird eine reinliche, fleißige und ehrliebe Frau  
zur Aufwartung gesucht Obersteinthor Nr. 1512<sup>b</sup>.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, welche  
mit der Küche und der Hauswirthschaft vertraut ist, wird  
zum sofortigen Antritte zu miethen gesucht Klausbrücke  
Nr. 883.

Eine Aufwartefrau, die wo möglich in Glauchau  
wohnt, wird gesucht. Näheres in der Cigarrenfabrik am  
Kleinen Berlin Nr. 416.

Schlafstellen (eine Stube) für anständige Leute stehen  
offen. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 24 parterre.

Eine Porzellan-Broche ist heute auf dem Wege nach Siebichenstein verloren gegangen. Wer dieselbe hier Nr. 128 eine Treppe hoch abliefern, erhält einen Thaler Belohnung. Halle, den 31. October 1849.

Ein Buch in Folio (Manual, Strickwaarenverzeichnis der Stadtarmenschule enthaltend) ist mir abhand gekommen; ich bitte daher den ehrlichen Finder, es abzugeben große Schloßgasse Nr. 1060.

#### Arbeiter = Verein.

Alle Sonntage von 2 Uhr Nachmittags an Sitzung des Vereins im Voigt'schen Locale Nr. 977 in der kleinen Ulrichsstraße.

Heute Abend Gänsebraten bei Voigt.

#### Böllberg.

Zur Kleinkirmesß Sonntag und Montag, den 4. und 5. Nov., ladet ein Katsch. Auch ist am Kirmesß, Dienstag im Garderobenzimmer ein Bournus verkauft worden. Der Hiergebliebene ist ganz neu, es wird dringend gebeten, den andern gegen den zurückgebliebenen baldigst umzutauschen.

Katsch.

#### Zur Nachkirmesß

Sonntag den 4. November ladet ergebenst ein  
S. W. Preis in Trotha.

Sonntag den 4. Nov. Tanzvergnügen und Montag den 5. Gesellschaftstag, wozu ergebenst einladet  
Herrmann zur Stadt Halle in Passendorf.

#### Siebichenstein im Mohr.

Sonntag und Montag ladet zur Kirmesß ergebenst ein  
C. Föhler.

Sonntag den 4. November ladet zur Nachkirmesß ergebenst ein  
Jordan in Trotha.

Sonntag frische Pfannkuchen bei W. Kurz neben der Stadt Hamburg.

Sonntag den 4. Nov. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei  
Herzberg in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)